



Ersterfassungsdatum: 11.09.2019
Aktenzeichen:
Antragsteller: CDU-Fraktion und
SPD-Fraktion
Ersteller:

CDU-Fraktion und SPD-Fraktion

Beschlussvorlage	Drucksachen-Nr.: DS-185/2019
-------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel	24.09.2019	

Titel:

**Antrag der Fraktionen CDU und SPD:
Keine Grabsteine aus Kinderarbeit auf den Bruchköbeler Friedhöfen**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Stadt Bruchköbel wird beauftragt, bei der Überarbeitung der aktuellen Friedhofssatzung mit aufzunehmen, dass diese ausdrücklich festlegt, dass zukünftig keine Grabsteine, Grabumfassungen und Grabplatten aufgestellt werden, die durch Kinderarbeit hergestellt wurden. Die Verkäufer/Steinmetze haben über Herkunft und Herstellung den Nachweis einer Zertifizierung zu erbringen.

Begründung:

Mit dem Beschluss des Hessischen Landtags vom 22. August 2018 wurde der notwendige rechtliche Rahmen geschaffen, der hessischen Städten und Gemeinden die Möglichkeit einräumt, solche Grabsteine per Satzung zu verbieten.

Deshalb fordern wir den Magistrat auf, in der Friedhofssatzung festzulegen, dass nur Grabsteine, Steineinfassungen, Kunstgegenstände und Plastiken verwendet werden dürfen, die nachweislich ohne Kinderarbeit im Sinne der Konvention 182 der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) hergestellt worden sind. Ein entsprechender Nachweis ist der Friedhofsverwaltung bei Einreichung des Grabmalantrages vorzulegen (z.B. durch Xertifix-, Fair Stone oder ein vergleichbares Zertifizierungssiegel).

Anlage(n):

1. Original-Antrag